

ESC Teilwettbewerb Goldener Grund Kirberg

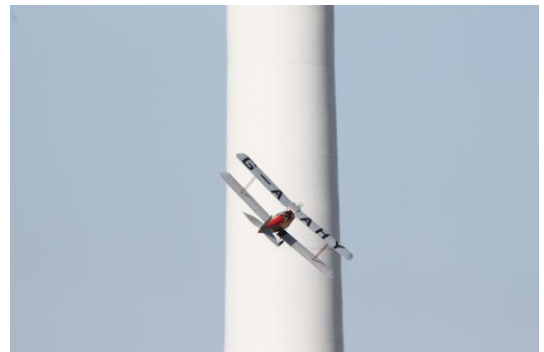
schon von weitem sah man bei der Anfahrt des Modellflugplatzes von Kirberg die mächtigen Windradkraftmühlen in den Himmel ragen.



Je näher man dem Platz kam, desto größer wurde das Unbehagen. Jeder Teilnehmer stieg nach der Ankunft erst einmal aus dem Fahrzeug, um sofort die Platzverhältnisse anzuschauen. Die beiden über Kreuz gemähten Landepisten des Flugplatzes waren breit und

300 Meter von der Piste entfernt waren, hatte man den Eindruck, als stünden sie nur 100 Meter weit entfernt mitten im Flugsektor.

All die Beteuerungen der Vereinsmitglieder halfen vorerst nicht, den ersten Eindruck aus den Köpfen der Neuankömmlinge zu bekommen. Erst nach einem Vorfliegen zeigte es sich, dass genügend Abstand bestand, um das Figurenprogramm durchfliegen zu können. Wer konnte, absolvierte einige Trainingsflüge, um ein beruhigendes und einigermaßen sicheres Raumgefühl zu erhalten.



Dass die Mitglieder des Vereins „Goldener Grund“ schon einige Events hinter sich hatten, zeigte sich schon am frühen Samstagmorgen an dem reichlich gedeckten Frühstücksbufet. Jeder durfte sich an der Tafel selbst bedienen und den Frühstücks – Kaffee kostenfrei genießen. Wer wollte, konnte eine

Spende in eine Kasse werfen. Pünktlich um 9.00 Uhr begann der Erste Teilnehmer bei zunehmendem Wind mit seinem Flugprogramm. Da die Wettervorhersage für Sonntag nicht rosig aussah, wurden zwei Durchgänge zügig durchgeführt, um einen dritten Wertungsflug am Sonntagmorgen fliegen zu können. Nach Beendigung der zwei Flugdurchgänge, stellte der Verein ein ausgiebiges Abendessen frisch vom Grill zur Verfügung.



Zum Glück zogen die schlechten Witterungsvorhersagen für Sonntag schon nachts über den Campingplatz, sodass wir den dritten Durchgang pünktlich am Sonntag um 9.00 Uhr beginnen konnten. Bei frischem Wind wurde der letzte Wertungsflug ohne Bruch um 13.00 Uhr beendet. Nach den Dankesreden des Vereinsvorstandes Michael Schupp und des Sportreferenten Thomas Brandt, bedankten sich alle Teilnehmer mit einem großen Applaus für die Gastfreundschaft bei den Helfern des Vereins.

Klaus Ernst und Thomas Brandt